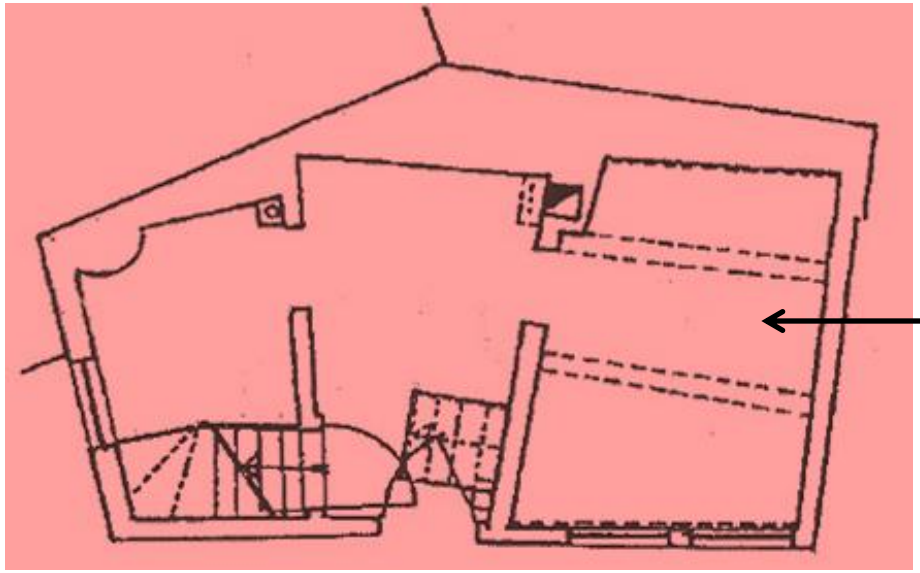
„Zeitkapsel“ Südengraben 28 - Stadtmauerhaus als Haus der „Kleinen Leute“

Daten zum Haus

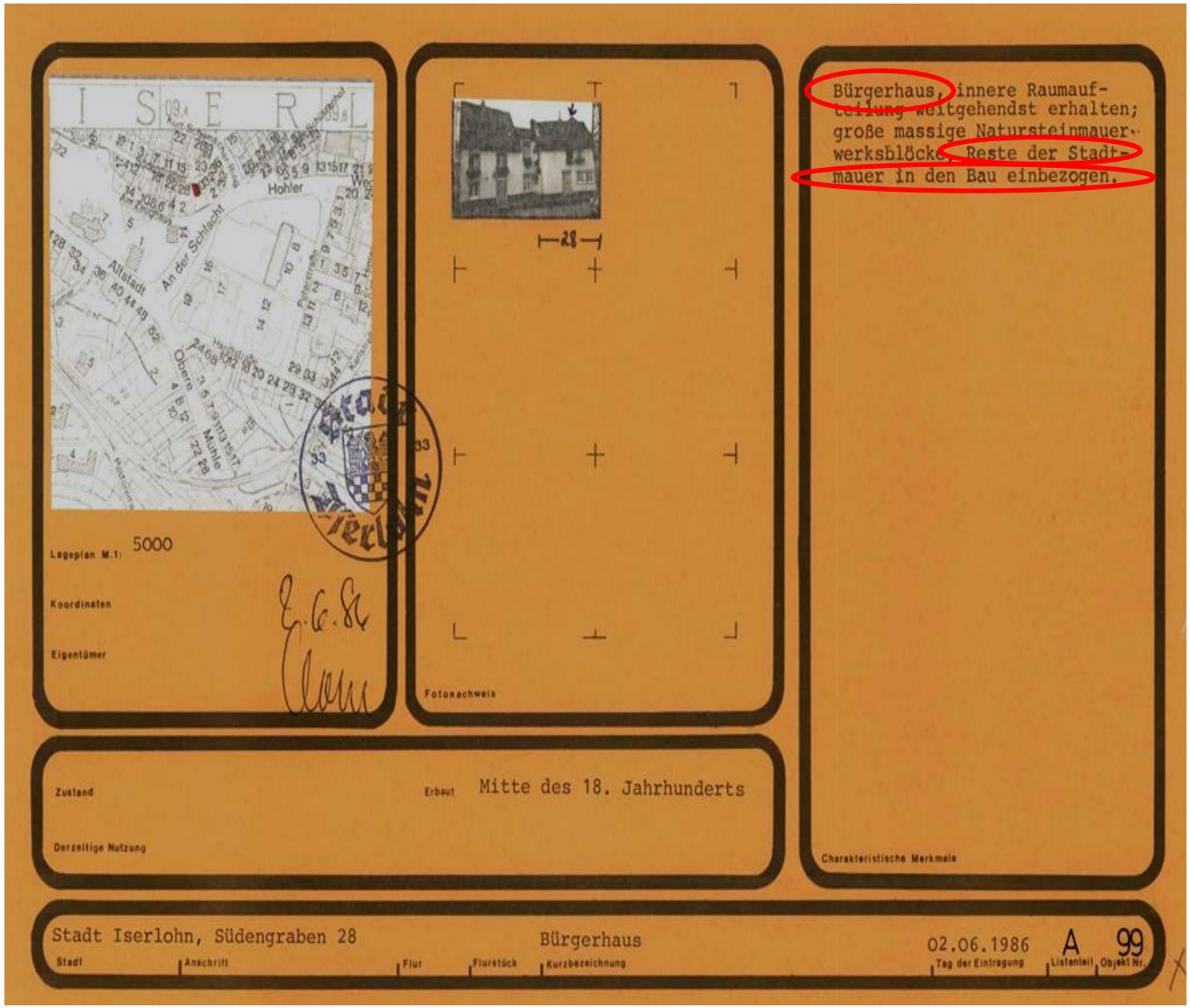
Gesicherte Angaben zum Alter im gegenwärtigen Zustand: etwa **1712** (Errichtung des Dachstuhls) lt. dendrochronolgischer Untersuchung vom Juli 2017;
möglicherweise (ungesichert) errichtet auf Vorgängerbau
heutige Grundfläche: ca. 6,30 x 3,30 m = ca. **36 m² Wohnfläche**



ältester Gebäudeteil
(unterkellert)

Grundriss EG, gegenwärtiger Zustand

Hinweise in der Denkmalkarte Südengraben 28



Lageplan M.1: 5000

Koordinaten

Eigentümer

Fotonachweis

Bürgerhaus, innere Raumaufteilung weitgehendst erhalten; große massige Natursteinmauerwerksblöcke, Reste der Stadtmauer in den Bau einbezogen.

Charakteristische Merkmale

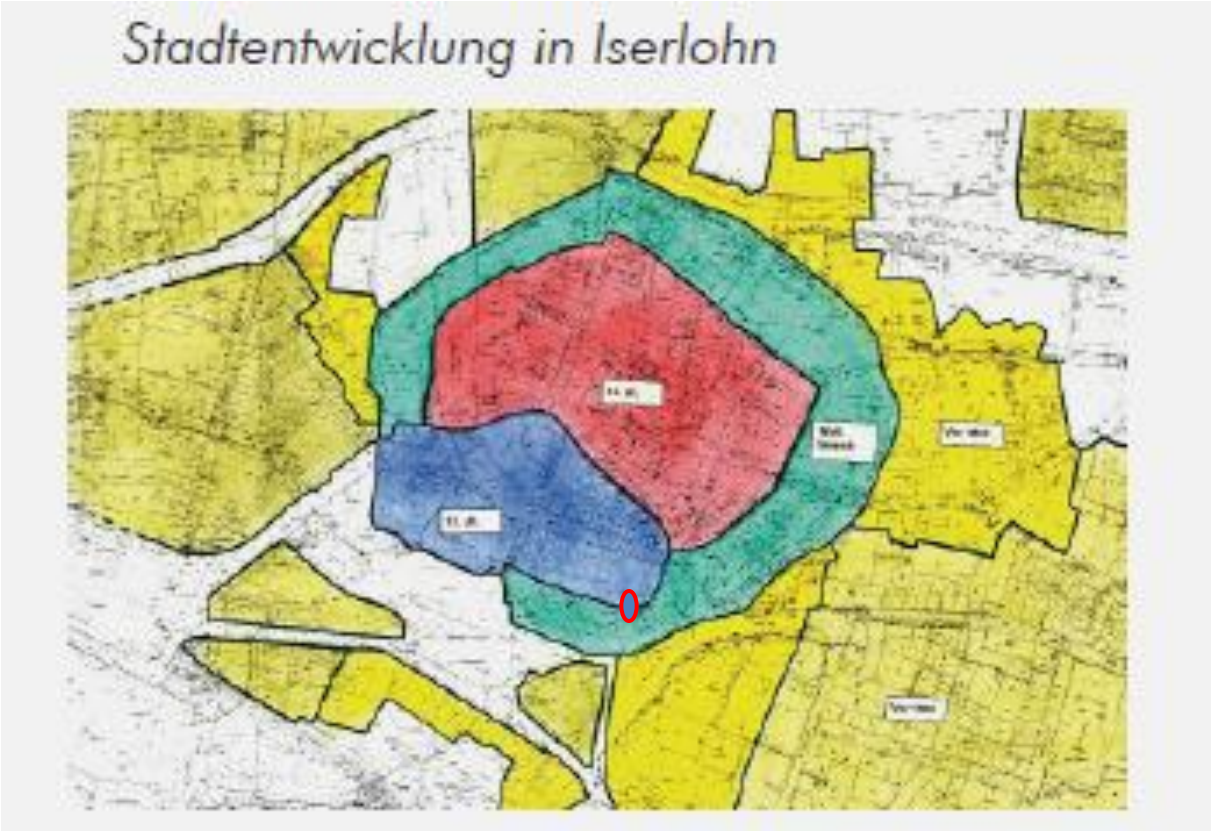
Zustand

Erbaut Mitte des 18. Jahrhunderts

Derzeitige Nutzung

Stadt	Anschrift	Flur	Flurstück	Kurzbezeichnung	Tag der Eintragung	Listenteil	Objekt Nr.
Stadt Iserlohn	Südengraben 28			Bürgerhaus	02.06.1986	A	99

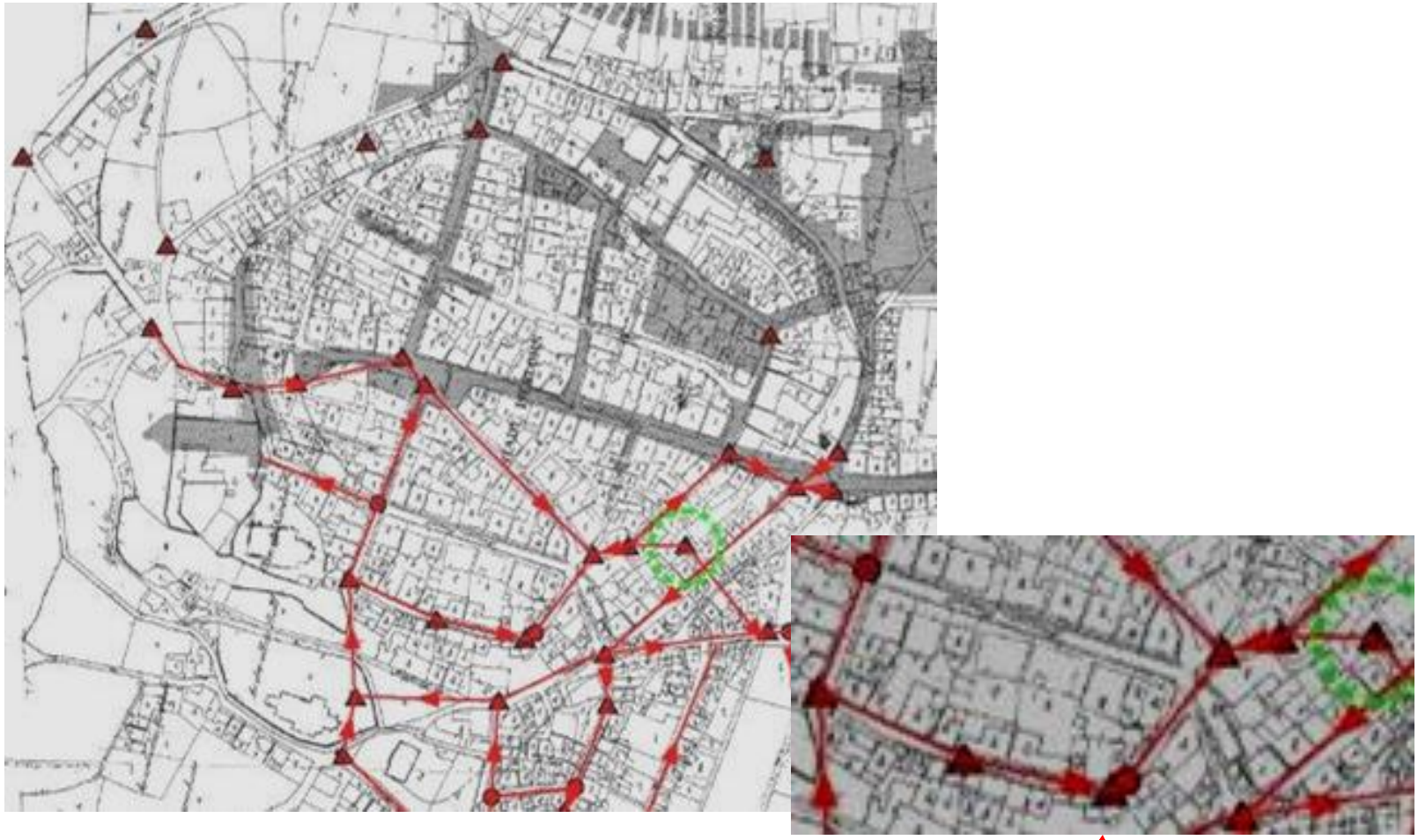
1.Hinweis: *„Einbezug von Resten der Stadtmauer“*
Verweis auf stadthistorische Entwicklung



blau: vor 1260 rot: nach 1300 grün: nach 1700 dkl.gelb: nach 1730 hellgelb: ab 1800

Quelle: Dr. R. Schneider, bauWerk-Denkmalpflege, o. J., Wiesbaden :

Trigonometrische Punkte im Urkataster von 1829

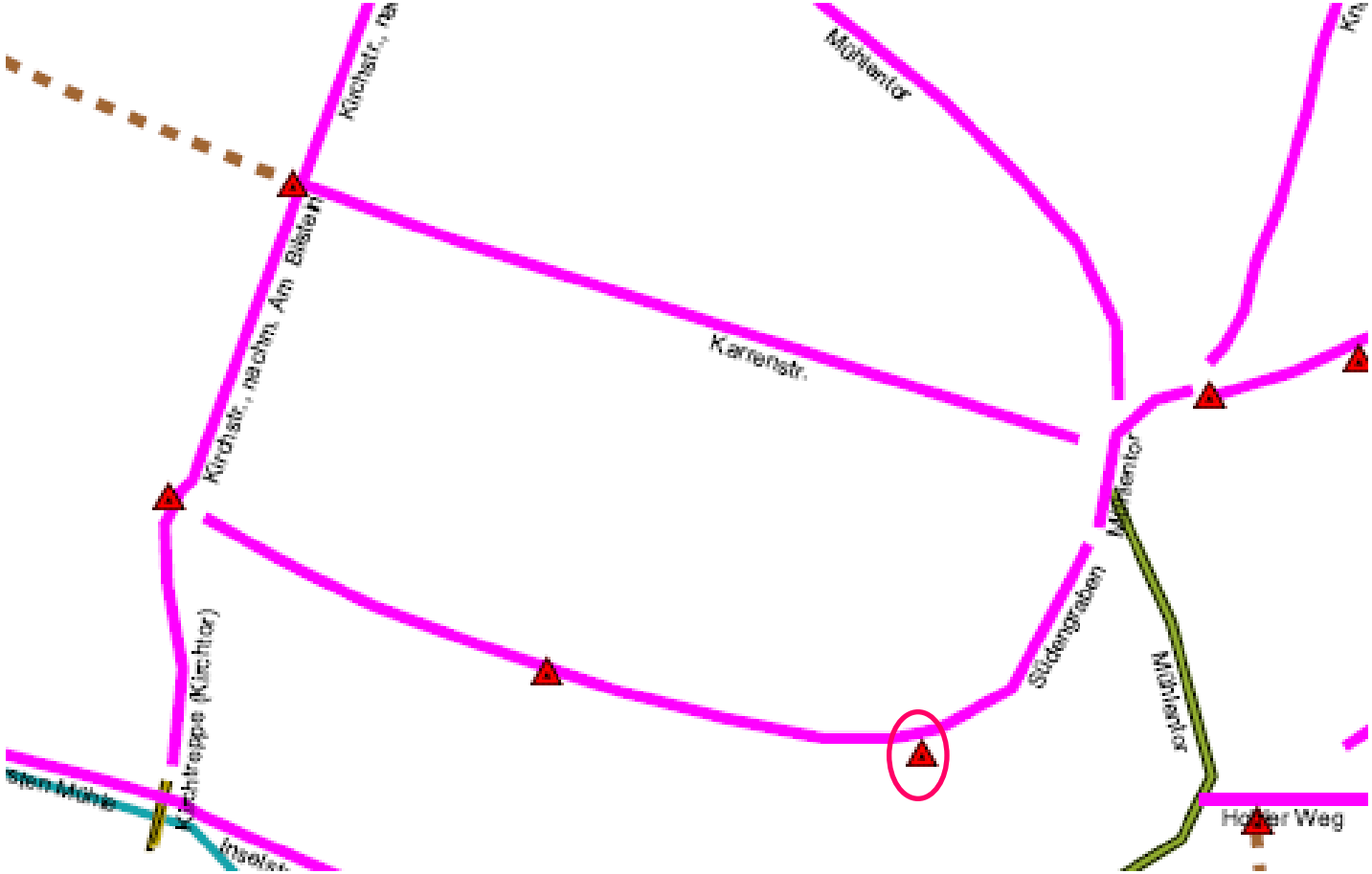


Ausschnitt
Südengraben

Haus/Mauerecke Sügra 28

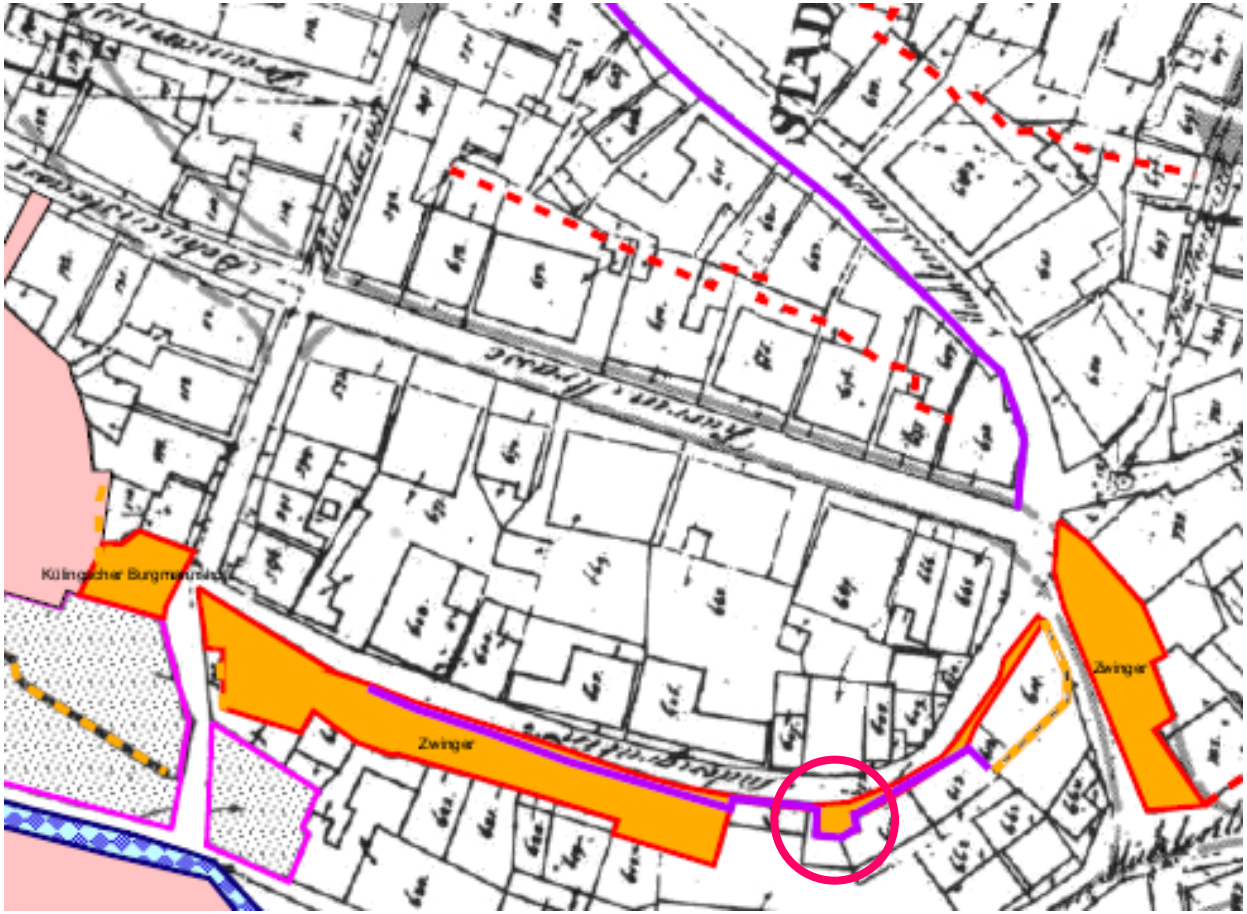
© Dr. U. Barth, 2016

Isolierung der trigonometrischen Messpunkte aus dem Urkataster von 1829

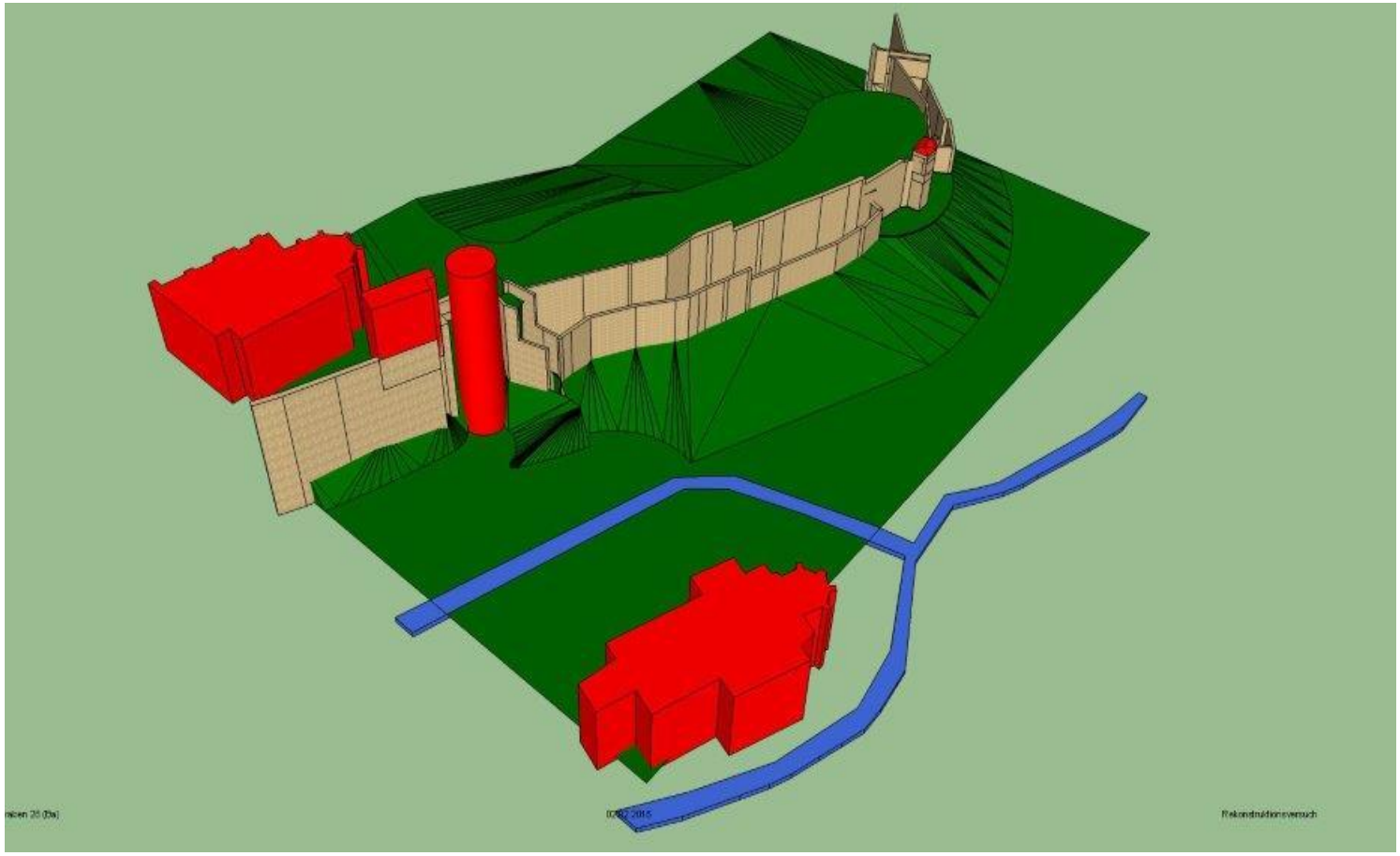


(dem Feldbuch des Urkatasters von 1829 vermutl. vorgängige Messpunkte – `Retablissementplan´ nach1712?)

hypothetische Rekonstruktion des Stadtmauerverlaufes anhand der Umsetzung der trigonometrischen Landvermessungspunkte



Rekonstruktion – möglicher Verlauf d. oberen u. unteren Stadtmauer

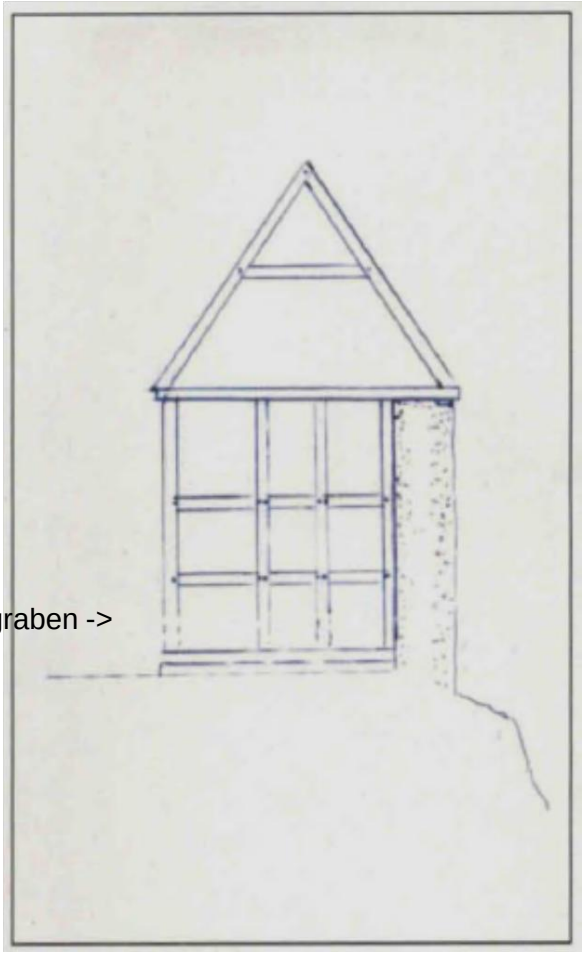


mögliche Lage des Wehrturmes als Vorgängerbau des Hauses Südengraben 28 unter Zugrundelegung der Feldpunkte

alle Visualisierungen: Dr. U. Barth 2016

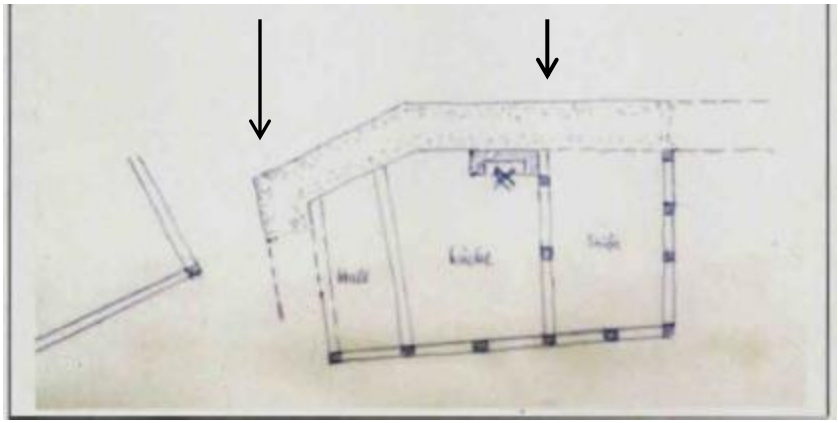
Bauhistorische Aufnahme des Hauses

Südengraben ->



Querschnitt

Mauereckenversprung Südseite



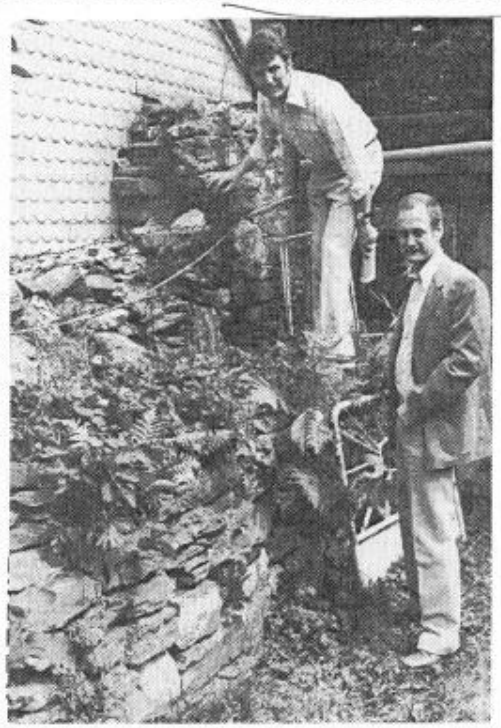
Aufriss EG mit Veränderungen

Handzeichnungen: Dr. F. Kaspar, LWL, 4-2016

Hinweise auf die besondere Bedeutung des Hauses Südengraben 28 im Vorfeld

P IH 1 **Iserlohner Zeitung** L 4 € WP Freitag, 23. Juli 1982

● Schon seit 70 Jahren lebt Milla Maeder im „Iserlohn der kleinen Leute" ●



Reste der alten Stadtbefestigung fand Wilhelm Bleicher hinter dem Südengraben. Gestern zeigte er sie einem Vertreter der Stadtverwaltung. Fotos Klaus Hedtfeld

In der Rückwand steckt Iserlohner Geschichte

Stadtmauerreste gestern am Südengraben wiederentdeckt

Iserlohn. (hapo) Ein Haus im Westentaschenformat, mit Geranien vor den Fenstern, schmalen Stiegen und Zimmern, die lediglich so hoch, wie ein ausgewachsenes Mannsbild sind. Milla Maeder (75) wohnt hier am Südengraben 28 und hält das Kleinod in Ordnung. 70 Jahre lebt sie im „Iserlohn der kleinen Leute", früher mit sieben Geschwistern und den Eltern. Gestern bekam Milla Maeder Besuch von der Stadtverwaltung und von Oberstudiendirektor Bleicher. Letzterer verfolgt zur Zeit den Verlauf der alten Stadtmauer. Ein Teil des historischen Befestigungswerkes bildet die Rückwand des winzigen Hauses am Südengraben.

Der Vertreter der Bauverwaltung, Pohl, und Bleicher vertraten gestern die Meinung, mit der Aufnahme des Maeder-Hauses in die Denkmalliste könne man sowohl einen Teil Stadtmauer, als auch ein Überbleibsel des „alltäglichen" Iserlohn über die Zeit retten. Das ist in diesem Fall einfach zu regeln, weil die Besitzerin sich in ihren vier Wänden pudelwohl fühlt und niemals dort ausziehen möchte.

Ein typisches Kleine-Leute-Heim: Hinter der Haustür verbrigt sich unter einer Klappe im Boden das Kellerloch, typisch in seiner Art für das 17. Jahrhundert. Das Haus Südengraben 28 dürfte den Stadtbrand von 1712 überlebt haben und somit eines der ältesten Gebäude der Waldstadt sein. Rechts neben dem Miniflürchen ein winziges Wohnzimmer, darüber ein Schlafraum, der früher durch ein Loch in der Zimmerdecke vom Ofen im Erdgeschoß mitgeheizt wurde.

Es gehört schon Standsicherheit dazu, wenn man den Aufstieg zum Dachboden ohne Beklemmungsgefühle hinter sich bringen will. Dort oben eine kleine Kammer, in der vor Jahren zwei Brüder von Milla Maeder nächtigten. Eine alte Truhe stammt noch vom Vater, der mit ihr auf die Oestricher „Appeltaten-Kirmes" zog. Der Vater war Bäcker und in der Truhe transportierte er die sagenhaften westfälischen Appeltaten, um sie in Oestrich feilzubieten.

Die hintere Mauer des Hauses gehörte zum inneren Ring der Stadtbefestigung. Vom äußeren Ring, der sich an der Obersten Stadtkirche in seiner ganzen Pracht zeigt, findet sich hinter dem Haus der Milla Maeder, durch einen engen Gang zu erreichen, ein Rest. Auffällig die im Bruchsteinmauerwerk verwendeten Feldbrandreste, der brüchige Mörtel und Sinter auf den Steinen. Wilhelm Bleicher ist sicher, hier zumindest noch einen Hauch des alten Iserlohns gefunden zu haben.

Milla Maeder wohnt seit 70 Jahre in dem alten Haus am Südengraben 28. „Ich will da nicht raus, ich fühle mich hier wohl," bekräftigte sie gestern noch einmal.

Quelle: Stadtarchiv Iserlohn (StaIs)

In situ: Hinweise auf einen möglichen Vorgängerbau im Gebäudeinneren

Rundmauerrest
im Keller nach Süden

in nördl. (innere Stadt-?)
Mauer <u>eingebundene</u>
Treppenstufen

südöstl. Mauerrest im EG,
der ggf. an der nördl. inneren
Stadtmauer anschloss

Fotos:P. Treudt

Einfügung neuerer Dielenbretter zur Abdeckung des ehem. Stiegenloches vom EG zum OG (Zustand vor Erweiterung von 1765?)

bauzeitl. Dielenbretter (nach 1677 - Stadtbrand?)

Rückseite des Hauses von Süden

Erhaltene Stadtmauerhäuser in Stadt Mainbietigheim/Franken

Foto: P. Treudt, 4-2016

2. Hinweis:
Haustyp*: Bürgerhaus?*

Südengraben, 1930er Jahre, Foto: Klein-Happe

Veränderung der Parzellenstruktur als Indikator der Stadtentwicklung

Ausweis von Bebauungsflächen als Aspekte der Wirtschaftsförderung und zugleich der planmäßigen Stadtentwicklung ab Beginn des 18. Jhd.

Quelle: H. Stoob, Städteatlas, 1975

Phase: Bebauung von Stadtgraben/-mauer etwa ab 1700

1704 – Verkauf einer Parzelle entlang des Ostengrabens an Bernh. v. d. Becke
Auflage: „*Sorge für den Erhalt der Stadtmauer*“

1718 – Verkauf von *„37 Saamenplätzen“* (Hausplätze?) im Stadtgraben

1727 – Anwerbung auswärtiger Handwerker im „*Duisburger Intelligenzzettel*“:
„Handwerker, so bey der Stadt Iserlohn verlanget werden…“

(ähnliche Anzeigen in folgenden Jahren wiederholt aufgegeben)

1729 – Angebot Iserlohner Garteneigentümer im „*Duisburger Intelligenzzettel*“:
„ den zuwachsenden und neu anbauenden Fabrikanten Land vorm Mühlenthor und an dem Schützenhofe zu billigerem Preise als der des Bürgermeisters Lecke …“

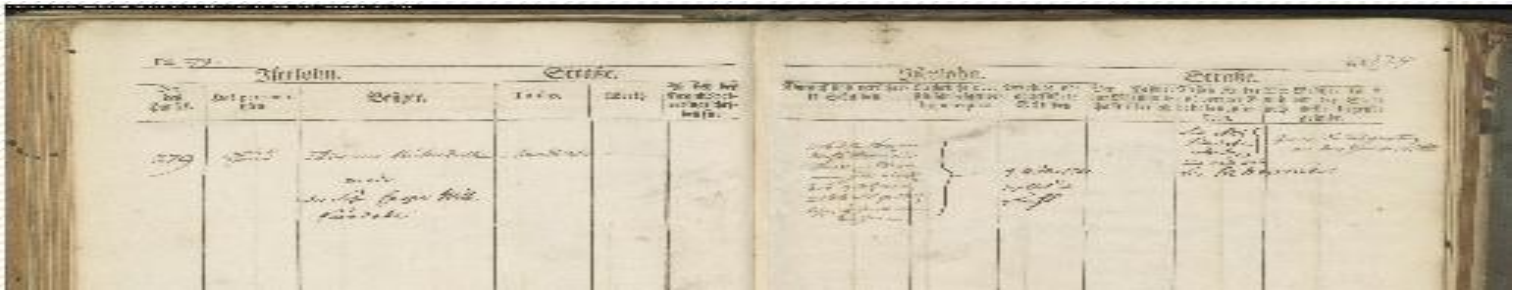
1739 – Verbuchung von 1088 Rtlr. für den Verkauf von Hausplätzen an der Stadtmauer zur Finanzierung des neuen Rathauses mit kgl. Genehmigung

(zum Vergleich: 1718 beträgt das Salär d. 1. Bm. J. Pütter 70 Rtlr. inkl. aller Zulagen)

1768*/* – Cämmerey – Rechnung, Titulus VIIa:
1769 *„Zinsen für 71 im Stadtsgraben und Schützenhof verkaufte und nicht bezahlte Plätze*“ - Einnahmen von insgesamt 1.667 Rtlr.

Angaben nach: Schulte, W., Iserlohn,1937, S. 247, bzw. 1938, S. 244ff , S. 310 u. S. 587

Bewohnerhistorie des Hauses Südengraben 28 als Spiegelbild der wirtschaftlichen Entwicklung Iserlohns

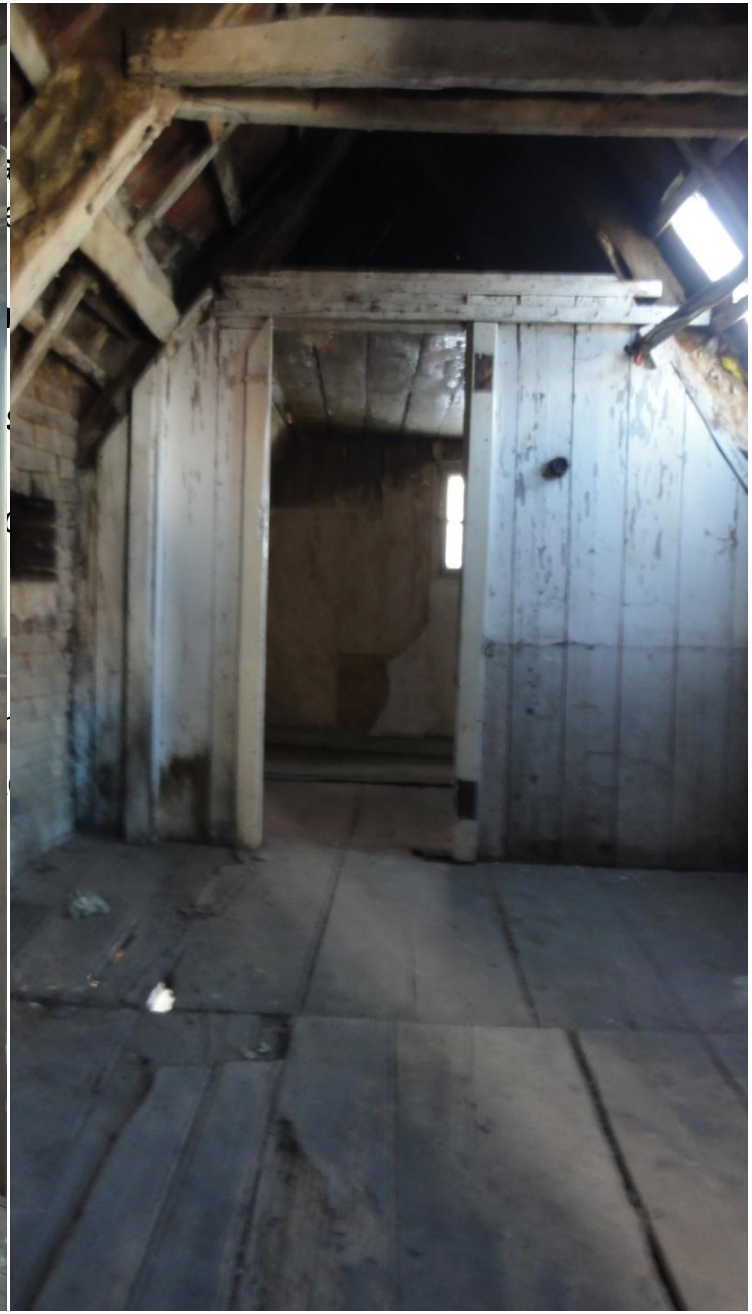


Ausschnitt: Neues Hypothekenbuch der Stadt Iserlohn, angelegt 1767, S. 284, lfd. Nr. 279, Staatsarchiv Münster

Eintrag unter lfd. Nr. 279: *Adrian* **Kühndahl** (heriditas, d. i. Erbe) o. J.; Vater: Joh. H. **Kühndahl**
beide bisher ohne bekannten Beruf
Hinweis im Hypothekenbuch: *„besitzt Stadtgärten an der Haar, 43 Rtlr.“*
*1670 ist im „Südertheil (Möllen- bis Westenpforte)“ ein Henrich Künnendael verzeichnet**

Adrian **Kühndahl**, geb. 1735, er baut das Haus vermutlîch um 1765 um
Kinder:
Adrian Johannes, geb. 1769 – ***Panzerer***
Caspar Wilhelm, geb. 1775 – ***Seidenwirker*** (er erbt das Haus lt. Hypothekenbucheintrag o. J.)
Johann Fried., geb. 1775 – ***Bronzefabrikant***

Quellen: W. Schulte, `Iserlohn´,1938, S. 423; Burgarchiv; Frau Pfr. Zywitz



Fotos:P. Treudt

Erstes allgemeines

Handels- und Adreß-Buch

der Stadt

Iserlohn

und seiner nächsten Umgegend

nebst

einigen Provinzial- und Lokal-Verordnungen

sowie

einem Plane der Stadt.

Archiv der Stadt Iserlohn

Herausgegeben

von

Fr. Wendel,

Polizei-Anwalt und Commissar a. D.

Stadtarchiv Iserlohn

A Bu 1

Iserlohn 1866.

Druck von A. Martini, Grüttefien u. Comp. in Elberfeld.

Sozialbiographische Angaben zu einigen Bewohnern des Südengraben von 1866 der ingesamt 25 (27) Häuser

Dreyer, Diedr., Sügra 287,
Bürodiener am **Königl. Postamt**

Eltermann, Carl, Sügra 295, **Klempner**,
auch
Rottmeister (Beauftragter d. Magistrates) und
Mitglied im Schulvorstand der Kath. Schule
sowie **Spritzenmeister**

Felsenthal, Samuel, **Handelsmann u. Metzger**,
SüGra 284, auch
Repräsentant der Jüdischen Gemeinde
(Mitglied des Gemeinderates; er gehört ebenso wie sein Sohn Joel zu den 37 von 220 Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde, die zur Zahlung der Besoldung des Landesrabbiner herangezogen werden)

Kaiser, Johannes, **Fabrikmeister,**
Armenbezirksvorsteher für den 20. Bezirk

Humme, Wilh., Sügra 287, seine **Ehefrau** ist
approbierte Hebamme

Sassenhoff, Gustav, Sügra 281,
Gerichtsprozeßbürodiener

Wortmann, Heinr., Schneidermstr., 283,
Spritzenmstr.

22 selbständig Gewerbetreibende lt. Gewerbeverzeichnis 1866 im Südengraben

Huber, Ad.,	**Bierwirt/Kleinhdl**., Kirchstr./Ecke Südengraben
Josephson, S., Wwe.,	**Knochen-/Lumpenhandl**. 273 ½
Kockel, D.,	**Schuhmacher** 276
Döhner, I.,	**Anstreicher/Glaser,** 280 ½
Stiemer, W.,	**Krahnengießer, Kupferschmied, Pumpenmacher** 281
Pape, J.,	**Buchbinder, Papp-/Portefeuillearbeiten** 281
Scheve, C.,	**Anstreicher/Glaser**, 282
Wortmann, Heinr.,	**Schneider**, 283
Westerhoff, Heinr.,	**Metzger** 283
Wortmann, Heinr.,	**Schneider,** 283
Reich, R.,	**Decorations-/Zimmermaler** 283
Weyde, Hein., jun.,	**Schornsteinfeger** 286
Pfänder, Fr., jun.,	**Bäcker/Bierwirt** 286
Blume, C.,	**Graveur**, 286
Erhard, Fr.,	**Schuhmacher,** 287
Schmidt, L., sen. ,	**Schreiner** 289
Schnadt, Joh., H.,	**Metzger** 294
Eltermann, L.,	**Klempner/Blechschlägerhandlung**, 295
Frech, Fr.,	**Sandhandlung**, 296
Brummert, L.,	**Tapezierer/Decorateur** 1046 A
Timmerhoff, W.,	**Hauderer (Fuhrmann/-unternehmer),** 1046 B
Paschedag, C.,	**Buchbinder**, Mühlenthor/Ecke Südengraben

Bewohner Südengraben (Auszug)
lt. Adressbuch 1866
(Hausbesitzer in Klammern: nicht im Hause wohnend)

130 Bewohner (ohne Kinder) in 32 Häusern
EWZ Iserlohn: ca. 15.000

276	**Kockel, Diedrich**,	**Schuhmachermstr.,** (heutige Hausnr. 28)
Kockel, Heinr.,		Sohn, Feiler,
277	**Kaiser, Joh.**	**Nadelstampfer**
Kaiser, Joh.,		Wwe., (Mutter?)
Kaiser, Sophie Marie,		Fräulein,
Edelhoff, Carl,		
Edelhoff, Friedrich,		
Vogel, Ferdinand,		Schleifer,
278	**(Heiing, Casp. D.)**	n. verz.
Weber, August,		
Weber, Diedr.,		Händler,
Weber, Louise,		Fräulein,
Dahlhaus, Diedrich,		Fabrikarbeiter,
Dahlhaus, Nina,		
279	**Schröder, Friedr.**	**Fräulein,**
Carlé, Fried.,		Wwe.,
Carlé, Caroline,		Näherin,
Schmöle, Franz,		Carcassenarbeiter,
280	**Cassack, Friedr.**	**Futteral- & Papparbeiter**,
Cassack, August,		Packer,
Cassack, Ernst,		Gehülfe,
Stenner, Carl,		
280 ½	**Döhner, Ludwig,**	**Anstreicher,**
Angelkorte, Wilhelm,		Packer,
Gaudel, Wilh.,		Packer,
281	**Sassenhoff, D.**	**Wwe., Wilhelmine**,
Sassenhoff, Emma,		Fräulein,
Stiemer, Wilhelm,		Kupferschmiedemstr. & Pumpenmacher,
Schulte, Engelbert,		Kupferschmiedegeselle,
Pitscher,		Soldat,
Pape, Julius,		Buchbinder,
Wiegelmann,		Stammgefreiter
282	**Schewe, C. F.,**	**Glaser & Anstreicher, Rottenmeister**,
283	**Wortmann, H.**	**Schneider & Spritzenmstr**.,
Westerhoff, Heinr.,		Metzgermstr.,
Westinius, Heinr.,		
Westinius, Louise,		Wwe.,
Willig, Moritz,		Schneidergeselle,
Giese, Heinr.,		Ehefrau,
Finger, Franz,		Fuhrknecht,
Grotensohn, Rudolph,		Nadelbläuer,
Reich, Robert,		Decorationsmaler,
Störing, Elisabeth,		Fabrikarbeiter

284	**Felsenthal, S.**	**Handelsmann & Metzger**,
Felsenthal, Joel,		
Ludolph, Alwine,		
Ludolph,		Wwe.,
285	**Sülberg, Fried.**	**Wwe**.,
Sülberg, Fr.,		Packer,
Sülberg, Ludwig,		Handlungsbeflissener,
Sülberg, Nina,		Fräulein,
Schütz, Simon,		Eisenbahnarbeiter
Schutz, Carl,		
Schutz, Charlotte,		
286	**Pfänder, Fr.**	**Bäcker & Wirt**,
Rahmer, Carl,		Rentner,
Blume, Carl,		Graveur,
Brockhaus, Fr.,		Wwe,
Glörfeld, Lina,		Magd,
Krumme, Wilh.,		Bäckergeselle,
Schulte, H. Heinr.,		Wwe.,
Weyde, Heinr., jun.,		Schornsteinfegermstr.,
287	**(Hesse, Heinr., Wwe.)**	
Humme, Wilh.,		Ehefrau, Hebamme
Hültenschmidt, August		Fabr. Arb.,
Hültenschmidt, Fr.,		Wwe.,
Hültenschmidt, Louise,		Fräulein,
Erhard, Friedrich,		Schuhmachermstr.,
Dreyer, Diederich,		Post-Bureaudiener,
Schlenstädt,		Wwe.,
Noll, Otto,		Schuhmacher,
288	**Langenohl, C. D., Wwe.,**	(Ecke Kirchtreppe)
Woeste, Hermann,		Handlungsbeflissener,
Kühne, Fürchtegott,		Musikus,
Kitz, Rudolph,		Handlungsgehilfe,
289	**Schmidt, L., s.**	**Schreinermstr.,**
Schmidt, Heinr.,		Schreinergeselle,
Schmidt, Ludwig, jun.,		Schreinerlehr.,
Kühler, Carl,		Fabr. Arb.,
Kühler, H.,		Wwe.,
Klein, Carl,		Firnisser,

Selbständig Gewerbetreibende im Südengraben 1876

Anstreicher	
Döhner, Ludwig,	Südengraben 280 ½
Bäcker	
Scheve, Gustav	dto., 282
Pfänder, Friedr., jun.	286
Baumwoll- u. Manufacturhandlg./Teppichhandl.	
Wallach & Emanuel	Kirchstr. 345
Westerhoff, G.,	dto., 338
Bierbrauer/Bierausschank	
Beckhaus, G., (Kleinhdl.)	dto. 332,
Brauns,	dto., 336
Huber, Ad.	Kirchstr.,327/Ecke Südengraben
Pfänder, Fried., jun.	Südengraben 286

Bötticher	
Brinkmann, Fr.,	Südengraben, Hinterhaus von 303
Buchbinder, Papp-u. Portefeuillemacher	
Paschedag, G.,	Mühlenthor 298/Südengraben
Pape, J.	Südengraben 281
Sander, Fr.,	dto., 2991/2
Kolonialwaren/Winkelier	
Beckhaus, G.	Kirchstr. 332
Brauns, C. M.	dto., 336
Falkenberg, C & M,	dto., 334
Decorations-u. Zimmermaler	
Reich, R.	Südengraben 283
Drechsler	
Feischede, G.,	Kirchstr. 336
Färber/ Blau & Schön-	
Westerhoff, G.,	Kirchstr. 318
Galanterie & (Nürnberger-)Spielwaren	
Paschedag, G.,	Mühlenthor 298/Ecke Südengraben
Graveure	
Blume, C.	Südengraben 286

Fuhrgeschäfte	
Timmerhoff, W.	Südengraben 1046
Blechschläger & Klempner	
Eltermann, C.	Südengraben 2
Knochen- u. Lumpenhändler	
Josephson, J., Wwe.,	Südengraben 273 ½
Krahnengießer/Kupferschmiede/Pumpenmacher	
Stiemer, W.,	Südengraben 281
Metzger	
Felsenthal, S.,	Südengraben 284
Schnadt, J. H.	Südengraben 294
Wertheim, J. M.	Kirchstr. 333
Mineralwasserhandlung	
Welter, Ed.,	Kirchstr. 321
Modehandlung u. Putzmacherinnen	
Josephson, Geschw.,	Kirchstr. 326
Kaiser, J. Ehefr.	Kirchstr. 329
Regen-/Sonnenschirmfabriken/-hdl.	
Tüsfels, D. u. Eb.	Kirchstr. 332

Sandhandl.	
Frech, Fr.	Südengraben 226
Schlosser	
Bölling, L.	Kirchstr. 328
Schneider	
Wortmann, Heinr..	Südengraben 283
Schornsteinfeger	
Weyde, Hein., jun.	Südengraben 286
Schreiner	
Schmidt, L., sen.	Südengraben 289
Schuhmacher	
Erhard, Fr.	Südengraben 287
Kockel, D.,	Südengraben 276, „unser Haus“
Störmann, L., sen.	Kirchstr. 325
Schuh- u. Stiefelhandl.	
Wertheim, J. A.	Kirchstr. 335
Speisewirthe u. Herbergen	
Huber, Ad.	An der Kirchtreppe 327a, Herberge
Tapezierer u. Decorateure	
Brummert, C.	Südengraben 1046a

Adressbuch 1876 - Statistische Übersicht EWZ

Statistische Uebersicht

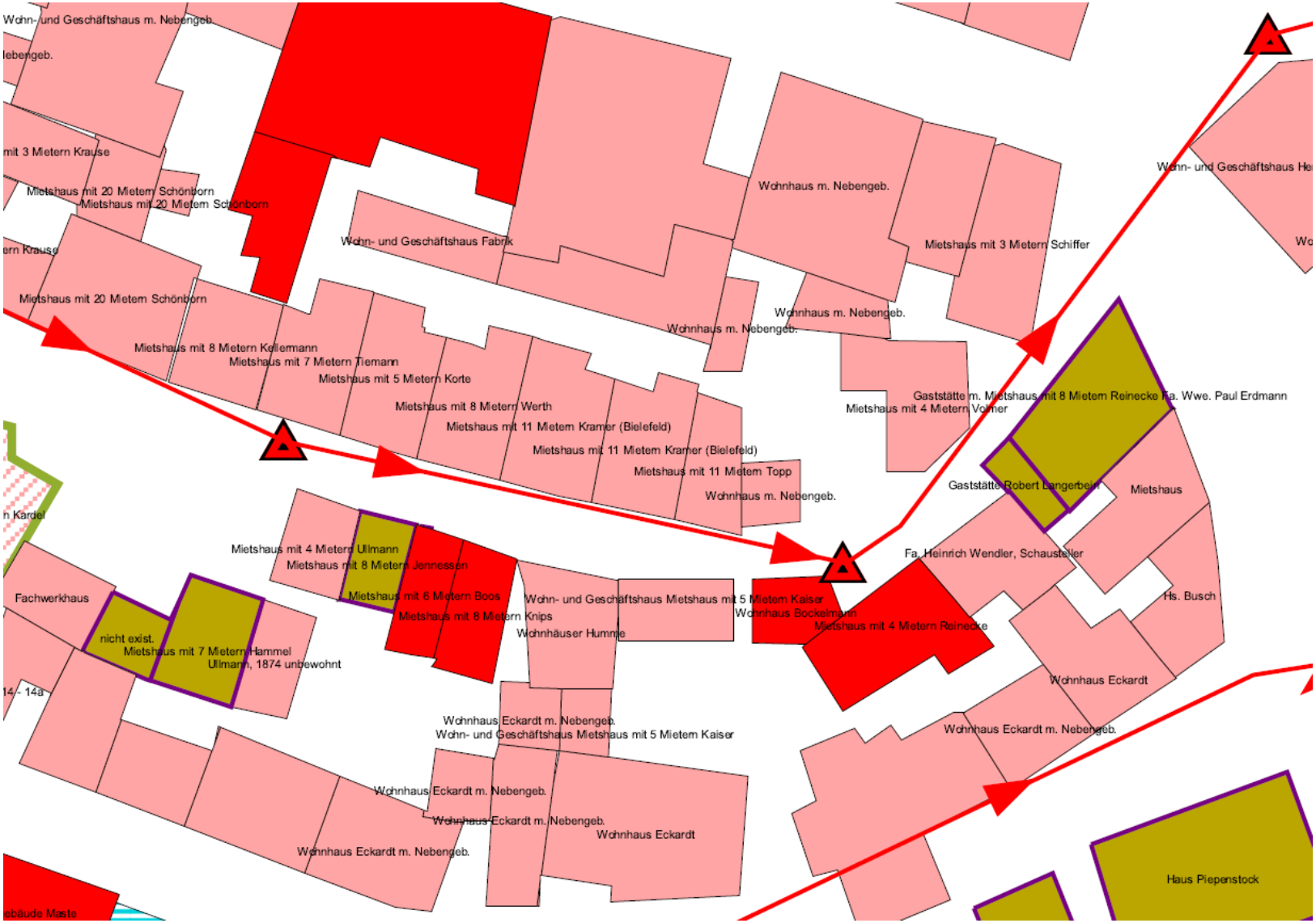
über die 1861, 1864, 1867, 1871 u. 1875 im Magistratsbezirk Iserlohn stattgehabten Volkszählungen.

Es waren vorhanden	Wohnhäuser	Haushaltungen	Ortsanwesende Bevölkerung m.	Ortsanwesende Bevölkerung w.	Summa	1864 gegen 1861 mehr	1867 gegen 1864 mehr	1871 gegen 1867 mehr	1875 gegen 1871 mehr
1861	—	—	14,100		14,100	—	—	—	—
1864	—	—	14,883		14,883	783	—	—	—
1867	1184	3190	15,355		15,355	—	472	—	—
1871	1245	3375	7826	7916	15,742	—	—	117	—
1875	1348	3586	8475	8406	16,881	—	—	—	1139

Nach Confessionen eingetheilt waren vorhanden:

pro	Evangelisch	Reformirt	Katholisch	Alt-katholisch	Mosaisch	Dissidenten	Freireligiös	Menoniten
1867	10,367	—	4763	—	220	4	—	1
1871	10,827	—	4689	—	222	4	—	—
1875	10,329	1093	5116	83	245	1	11	3

Bewohnerdichte Südengraben um 1900 mit Betriebsstätten/Fabriken



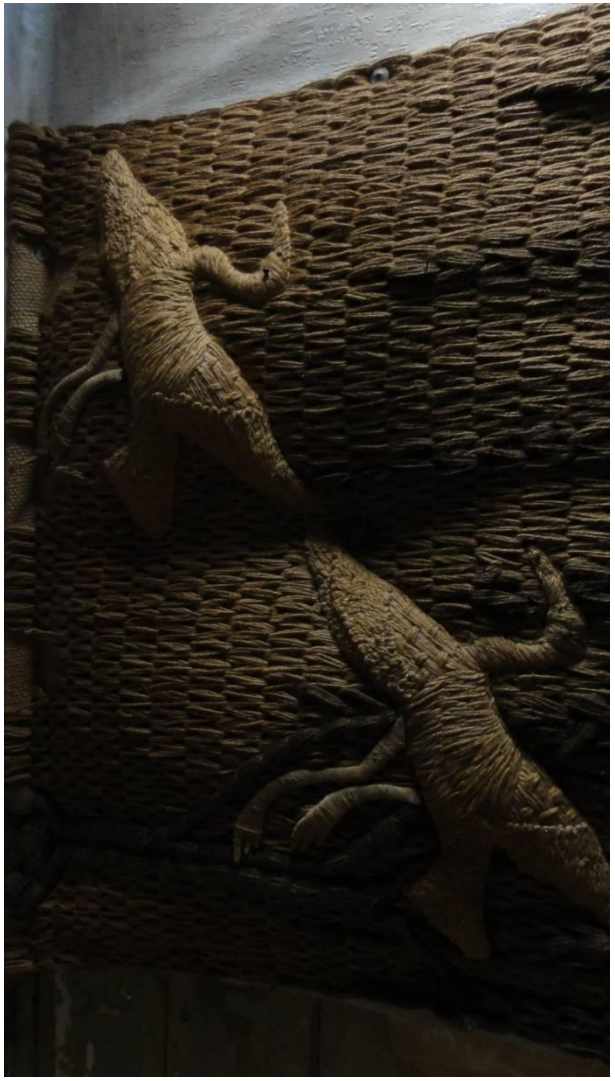
© Dr: U. Barth 2016

Spuren bürgerlicher Wohnkultur auch im Haus der „Kleinen Leute“

Schablonenbemalungen an Deckenbalken u. Wandflächen im OG

noch bei der letzten Bewohnerin…

Vorhang am Eingang der Dachkammer und Makramee-arbeit an der Dachkammer-schräge



Fotos:P. Treudt

Spur jüdischen Lebens im Südengraben am Beispiel Ricarda Szymanski, geb. Mosbach

30 Aßmann, Ludwig, Fabrikarb.
— Margarethe, Ehefrau
Ebrecht, Max, Bankbeamter
Görke, Grete, Ehefrau
Hercher, Elise, Ehefrau
— Fritz, Bankbeamter
Hilgenfeld, Emilie, Ehefrau
— Fritz, Bote
Schiemanski, Heinr., Arbeiter
— Johann
— Julius, Techniker
→ — Ricka, Ehefrau
— Ludwig, Fräser

Ausschnitt aus: Adressbuch Iserlohn, 1926/`27, S. 301
Südengraben 30,
(*Schiemanski Ludwig* , Ehemann,
bereits im Adressbuch von 1921 verzeichnet)

Iserlohn, den 1. Oktober 1945

Personalbogen überprüft gem. Erl. 14/51

1. Zuname: Szymanski geb. Mosbach Vorname: Rica
geboren am 4. Dezember 1872 in Hohenlimburg

9. Nach meiner Entlassung aus der Zwangsinhaftierung
habe ich ~~folgende keine~~ — Zuwendungen an Geld und Sachleistungen erhalten:
folgende: 1 Paar Schuhe.
von
Ich versichere, daß ich die vorstehend aufgeführten Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe und mich wegen Betruges strafbar mache, wenn ich bewußt falsche Angaben mache, um mir auf diesem Wege einen Vermögensvorteil zu verschaffen.

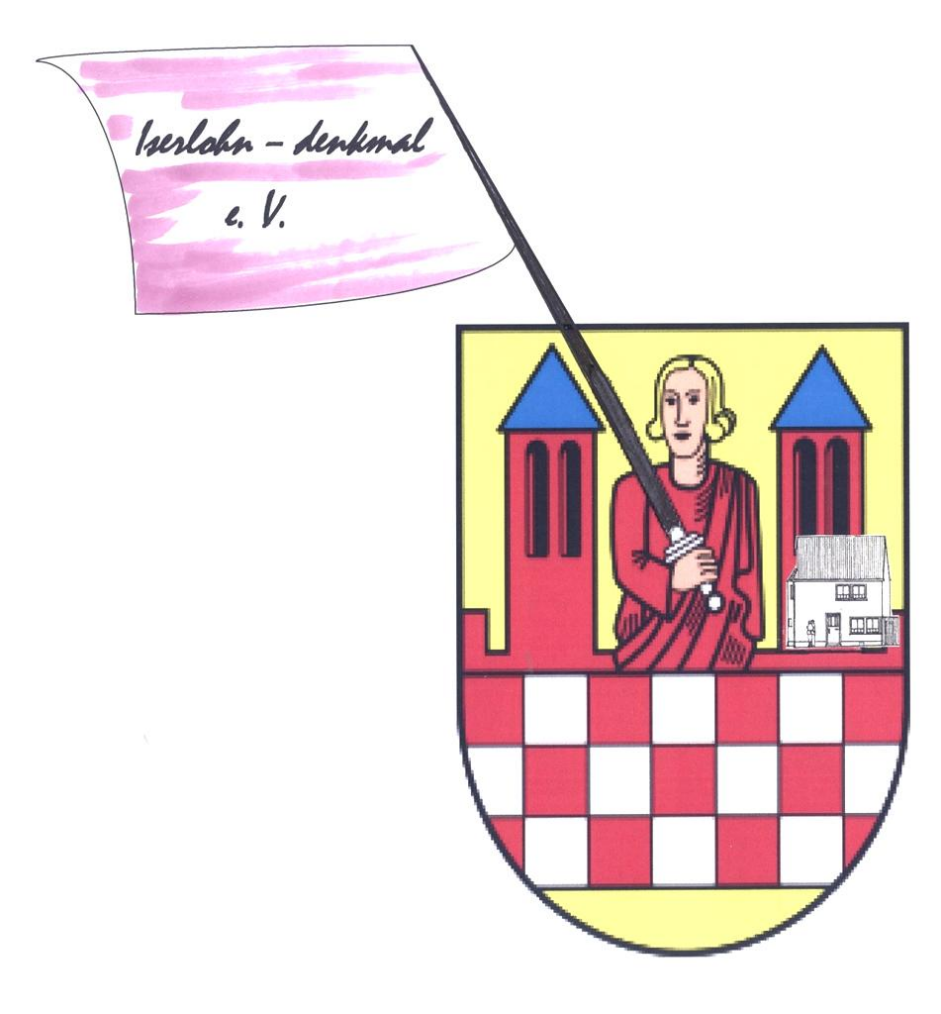
Aufgenommen durch: [illegible]
(Unterschrift des Antragstellers)
F. W. Becker, Arnsberg 1550
Bitte wenden!

Auszug aus: Wiedergutmachungsakte R. Szymanski, StaIs B9 - 415

Szenen aus dem Südengraben…

Kindergeburtstag 1948, Foto: E. Fischer

Südengraben um 1910, Foto: Bischoff, StaIs



© Text/Gestaltung
P. Treudt

… und verachtet mir die Unscheinbaren nicht!!